



villigst public #29 Frühjahr 2008

> EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

ein besonderes Jahr hat begonnen: Das Evangelische Studienwerk feiert 2008 das 60. Jubiläum seiner Gründung. Ich freue mich, dass dieses Jubiläum in eine Zeit fällt, in der das Thema Begabtenförderung weiterhin eine hohe Priorität genießt – in der Gesellschaft wie in der Politik. Erneut werden die Aufnahmezahlen in diesem Jahr steigen. Wir sehen unseren neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten erwartungsfroh entgegen.

Eine Zeit voller interessanter Veranstaltungen liegt nun vor uns. Ob Pfingsttreffen, Promovierendentagung oder Sommeruniversität: Auch in diesem Jahr bietet das Evangelische Studienwerk viel Raum zur Begegnung, zum gemeinsamen Austausch und zur Reflexion. Seien Sie dabei, wenn wir vom 10. bis 12. Mai zum Thema »Umbruch – Durchbruch – Aufbruch. 60 Jahre Evangelisches Studienwerk« diskutieren und feiern. Der uns allen gut bekannte »Olymp« wird bis dahin fertig sein und ich lade Sie ein, sich über die Veränderungen an diesem für alle Altvilligsterinnen und Altvilligster symbolischen Ort Ihr eigenes Bild zu machen.

Mit vielen Grüßen aus Villigst
Ihr

Dr. habil. Klaus Holz
Leiter des Evangelischen Studienwerks

> TITELTHEMA

Impulse für die Zukunft

Es gibt Menschen, die sich an ihrem 60. Geburtstag vor den Spiegel stellen und fragen: Bin ich noch rüstig und fit für die Zukunft? Auch das Evangelische Studienwerk wird nun 60 und stellt sich diese Frage. Wir glauben – insbesondere im Hinblick auf die derzeitige gesellschaftliche Diskussion – mit einem selbstbewussten »Ja« antworten zu können.

Selten wurde das Thema »Elite« so engagiert und zugleich umstritten diskutiert wie in den letzten Wochen und Monaten. Bei dieser Diskussion wurde deutlich, dass das Evangelische Studienwerk mit seiner individuellen Begabtenförderung nach wie vor auf dem richtigen Weg ist. Es wird auch weiterhin das Bestreben sein, junge Menschen zu fördern, die ihre Bildung als ein hohes Gut begreifen, das ermöglicht, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.

Die Geschichte des Evangelischen Studienwerks ist seit jeher eng mit gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland verknüpft. An dieser Stelle möchten wir daher eine kurze Bestandsaufnahme des Evangelischen Studienwerks in seinem Jubiläumsjahr skizzieren.

2007 wurden 901 Studierende und 243 Promovierende gefördert. Diese Zahl beeindruckt, geht man davon aus, dass es im Jahr 1948 nur 16 junge Männer waren, die als erste ihr Werksemester in Villigst verbrachten. Dies ist gewiss eine der entscheidenden Entwicklungen, die unser Profil in den letzten Jahren geprägt haben: Wir werden größer. Die finanziellen Mittel für Begabtenförderung bescheren



Die Treppe in Haus Villigst. Nirgends wurde der »Villigster Geist« in den letzten 60 Jahren intensiver gelebt.

uns einen Zuwachs an Stipendiatinnen und Stipendiaten, der so in der Geschichte des Studienwerks bislang einmalig ist.

Ob Globalisierung, Bologna-Prozess oder Studiengebühren: Diese Schlagworte der letzten Jahre hatten einen unmittelbaren Einfluss auf die Arbeit im Evangelischen Studienwerk. Die Anforderungen an Studierende werden zunehmend komplexer. Auslandsaufenthalte, Regelstudienzeit, Praxiserfahrungen sind neue Prämissen, unter denen das Studium heute geplant wird. In einer Gesellschaft, in der zuweilen die Zeit für ein bewusstes Innehalten und kritische Reflexion fehlt, ist es wichtig, dass Villigst eine solche Gelegenheit bietet. Noch immer steht die Auseinandersetzung mit ethischen, religiösen und gesellschaftlichen Fragen im Zentrum unserer Bildungsarbeit. Ebenso wichtig ist es jedoch für die Studierenden in den letzten Jahren geworden, Kontakte in die Praxis zu knüpfen und sich rechtzeitig >

Gedanken um den Übergang zwischen Studium und Beruf zu machen. Auslands- und Praxissemester sind gefragt wie selten zuvor, das Kontaktforum ist ein wichtiger Baustein der Villigster Förderung geworden.

Das Evangelische Studienwerk stellt sich mit seinen Angeboten auf die veränderten Rahmenbedingungen ein. Es bleibt jedoch die Frage danach, ob durch sie die berühmte Villigster Mitbestimmung langfristig gefährdet ist. Viele Stipendiatinnen und Stipendiaten beklagen den Mangel an Zeit für die aktive Beteiligung im Evangelischen Studienwerk. Im Zuge der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge berichtet das Hochschulinformationssystem (HIS) jüngst von zahlreichen Studienabbrechern. Studierende sind verunsichert und haben einen erhöhten Beratungsbedarf. Individualförderung ist an

dieser Stelle besonders wichtig.

Noch recht jung und zugleich überfällig ist die Frage nach der Förderung von begabten jungen Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Wir treten dieser Frage offen entgegen und sind bestrebt, eine zukunftsfähige Antwort im Sinne unserer protestantischen Grundorientierung zu erarbeiten. Bereits jetzt gibt es eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Robert-Bosch-Stiftung, die aus ihrem Programm »Talente im Land« junge Menschen mit Migrationshintergrund für die Villigster Förderung vorschlägt. Das Evangelische Studienwerk möchte ein Ort sein, an dem sich junge Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft treffen, um über Fragen der Zukunft nachzudenken und gemeinsam Lösungen für anstehende Aufgaben zu entwickeln. Hieran werden wir weiter arbeiten.

Die voran gegangenen Beispiele können nur einen Ausschnitt dessen zeigen, wovon das Evangelische Studienwerk in den letzten Jahren bewegt wurde. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und stellen uns zugleich einer ehrlichen Reflexion. Folglich ist es konsequent, unser traditionelles Pflingsttreffen unter das Motto »Umbruch – Durchbruch – Aufbruch. 60 Jahre Evangelisches Studienwerk« zu stellen. Gemeinsam haben Fünfferrat, Senat und Leitung das Programm erarbeitet und organisieren diese Veranstaltung. Wir freuen uns auf viele Gäste, anregende Vorträge, interessante Diskussionen und feierliche Stunden, um der Arbeit des Evangelischen Studienwerks wertvolle Impulse für die Zukunft zu geben. <

Das Programm des diesjährigen Pflingsttreffens finden Sie im Internet unter www.evstudienwerk.de

> VERANSTALTUNGEN

trotz allem? gerade deswegen! Programm der Sommeruniversität 2008

»trotz allem« ist der Leitgedanke der Sommeruniversität des Evangelischen Studienwerks 2008, die auch in diesem Jahr wieder in Haus Villigst und der Evangelischen Akademie in Meißen stattfindet. Zwischen dem 11. und dem 29. August befassen sich insgesamt 20 interdisziplinär angelegte Seminare in den bekannten sieben Kategorien mit scheinbar unüberwindbaren Widerständen und der Frage danach, wie Personen und Institutionen mit diesen umgehen. Ob David Lynch oder Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Südafrika oder Kuba, gläserner Mensch oder Sündenbegriff: Das Spektrum der einzelnen Themen ist vielschichtig und lädt zu intensiver Auseinandersetzung ein. <

20 Cent für die Liebe, wer bietet mehr? Neues von JAN

Bilder, Möbel oder verloren gegangene Gepäckstücke ersteigern kann jeder, doch wer hat schon einmal seine Lebensziele ersteigert? So etwas passiert, wenn sich junge Altvilligsterinnen und Altvilligster ein Wochenende lang mit dem Thema »Arbeitest Du noch oder lebst Du schon?« – auch bekannt unter »Work-Life-Balance« – auseinandersetzen. Anfang Februar lud das Junge AltvilligsterInnen Netzwerk (JAN) hierzu in die Jugendherberge Kassel ein. Das Thema wurde aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Neben einem Blick in die Praxis von Unternehmen und der Diskussion von Themen wie »Konkurrenz & Kooperation« stand vor allem die Auseinandersetzung mit den eigenen Ideen und Zielen im Mittelpunkt des zweiten JAN-Wochenendes. Organisiert wurde das Wochenende von Katja Weniger und Rita Oldenbourg. Die Tagung war unter anderem dank der finanziellen Unterstützung durch den Fünfferrat möglich.

Das dritte JAN-Wochenende soll im Oktober 2009 in Haus Villigst stattfinden. Als Thema wurde »Lebenslanges Lernen« ins Auge gefasst. Die Organisation liegt in den Händen von Ruth Huppert, Diana Kraft und Saskia Weisser. Sie freuen sich über Hinweise zu möglichen AltvilligsterInnen als ReferentInnen (diana_kraft76@yahoo.de). <



Herzlichen Glückwunsch, Evangelisches Studienwerk!

Neben den JAN-Wochenenden haben sich einige junge AltvilligsterInnen für das Projekt »Herzlichen Glückwunsch« zusammengefunden, um dem Studienwerk zum 60-jährigen Bestehen ein ganz besonderes Geschenk zu machen. Dem villigst public liegt diesmal eine – noch leere – Glückwunschkarte bei. Wir möchten Sie einladen, diese bis Pflingsten mit ihren Glückwünschen, Erinnerungen oder Gedanken zu füllen und an das Studienwerk zurück zu schicken. Die eingesandten Karten werden auf dem Pflingsttreffen präsentiert. Sie geben damit all denen das Wort, in deren Leben Villigst in den letzten sechs Jahrzehnten eine Rolle gespielt hat. Jede zurückgesandte Karte macht das Geschenk reichhaltiger!

Mehr zu JAN im Internet www.evstudienwerk.de unter der Rubrik Ehemalige. Alle an JAN-Interessierten können sich auch auf die Verteilerliste setzen lassen: <http://jan.rumori.de/>. Bei Fragen und Anregungen: katjaweniger@gmail.com und rita.oldenbourg@web.de



Interessierte finden das Programm unter www.evstudienwerk.de oder erhalten es bei Gaby Henschker unter programm@evstudienwerk.de oder T: 0 23 04.755-210.

Auf der Suche nach der Freiheit: AG Protestantismus unterwegs in Wittenberg

Zu Beginn der Lutherdekade näherte sich die AG Protestantismus Anfang Januar in Wittenberg dem bedeutenden und doch in mancher Hinsicht unbekanntem Reformator. Im Mittelpunkt stand dabei Martin Luthers Idee der Freiheit eines Christenmenschen und deren Folgen für die politische Verantwortung von Christen.

21 interessierte StipendiatInnen und (junge) AltVilligsterInnen verschiedener Fachrichtungen kamen dabei mit AltVilligster Dr. Thorsten Moos von der Evangelischen Akademie

Sachsen Anhalt e. V. und Medienwissenschaftler Herbert Heinzelmann aus Nürnberg ins Gespräch. Dr. Heiko Ulrich Zude begleitete als Studienwerkspfarrer und Studienleiter des Evangelischen Studienwerks die theologische Aufarbeitung des Tagungsthemas. Durch das vielseitige Tagungsprogramm erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Gedankenimpulse zu den protestantischen Wurzeln und zur Wirksamkeit der Freiheitsidee bei Luther für das eigene Leben und die heutige Gesellschaft. Zugleich entstanden neue Ideen für weitere Tagungen



der AG Protestantismus. Das Evangelische Studienwerk freut sich über das Engagement, mit dem diese Tagung realisiert worden ist. <

Nachlese: Förderinnen und Förderer des Studienwerks und der STEB treffen sich



Altvilligster Meinhard Sering und Stipendiat Stefan Ruttman im Gespräch

Großen Anklang fand das erstmals organisierte Treffen besonderer Förderinnen und Förderer des Evangelischen Studienwerks und der Stiftung Evangelische Begabtenförderung. Am 19. und 20. Januar trafen sich 30 von ihnen auf Einladung des Evangelischen Studienwerks in Villigst. Neben einem Einblick in die aktuelle Arbeit des Evangelischen Studienwerks und der Präsentation ausgewählter Projekte, die durch Spenden finanziert werden, standen vor allem die Begegnung und der Austausch

von Villigsterinnen und Villigstern aller Generationen im Vordergrund des Wochenendes. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden sowie denjenigen, die mit ihrer Zuwendung die wertvolle Bildungsarbeit des Evangelischen Studienwerks ermöglichen. <

Max-Planck-Medaille 2008 für Detlev Buchholz

Prof. Dr. Detlev Buchholz wurde am 27. Februar im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft die Max-Planck-Medaille 2008 verliehen. Buchholz, der an der Universität Göttingen lehrt, erhielt die höchste Auszeichnung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für seine herausragenden Beiträge zur Quantenfeldtheorie. Die ersten Träger dieser Auszeichnung waren 1928 Max Planck und

Albert Einstein. Das Evangelische Studienwerk freut sich über diese Auszeichnung: Prof. Buchholz arbeitet seit 1998 im Promotionschwerpunkt Physik »Wechselwirkung« des Evangelischen Studienwerks eng mit Promovierenden und Lehrenden fünf weiterer führender Hochschulinstitute zusammen. Die Auszeichnung, die er nun erhielt, kommt daher auch der Arbeit des Villigster Promotionschwerpunktes zugute. <



Prof. Dr. Detlev Buchholz

Wilhelm-Feuerlein-Preis der Deutschen Suchtstiftung geht 2007 an Altvilligster

Für seine Forschung zu Alkoholsucht erhielt Prof. Karl-Jürgen Bär, ehemaliger Stipendiat des Evangelischen Studienwerks, im Dezember 2007 den Wilhelm-Feuerlein-Preis der Deutschen Suchtstiftung. Der Altvilligster hat mit seinen Kollegen vom Universitätsklinikum Jena in verschiedenen Studien Belege dafür

gefunden, dass bei akutem Alkoholentzug besonders dann verstärkt mit klassischen Entzugssymptomen – lebensbedrohlich erhöhtem Blutdruck und Herzschlag, Zittern und Schwitzen – zu rechnen ist, wenn eine chronische Schädigung des parasymphatischen Teils des Nervensystems vorliegt. <



Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke



Katharina Semmler

Langjähriger Vertrauensdozent wird Präsident des Archäologischen Instituts

Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke, langjähriger Vertrauensdozent des Evangelischen Studienwerks in Freiburg, hat am 1. März sein Amt als Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts angetreten. Gehrke, der zu den renommiertesten Altertumswissenschaftlern in Deutschland und darüber hinaus zählt, übernimmt damit die Leitung eines der weltweit größten archäologischen Forschungsinstitute. Prof. Gehrke betreute von 1995 bis Ende 2007 mit großem Engagement die Stipendiatinnen und Stipendiaten in Freiburg. <

Altvilligster an der Spitze von THESIS e. V.

Anfang Februar wählte THESIS e. V. Marcus Müller für zwei Jahre zum neuen Bundesvorsitzenden. Damit steht nach Christian Säfken bereits zum zweiten Mal in Folge ein Altvilligster an der Spitze des Vereins. THESIS ist ein deutschlandweites und interdisziplinäres Netzwerk für Promovierende und Promovierte. Mit ca. 700 Mitgliedern ist THESIS in den meisten Universitätsstädten in Deutschland vertreten. <

Neu im Evangelischen Studienwerk

Seit dem 1. Januar koordiniert Katharina Semmler als neue Referentin für Marketing und Kommunikation die Öffentlichkeitsarbeit des Evangelischen Studienwerks. Nach Abschluss ihres Studiums der Anglistik, Kommunikationswissenschaft und Geographie war sie zunächst zwei Jahre im Leitungsbereich eines nordrhein-westfälischen Ministeriums tätig, bevor die neue Aufgabe in Villigst sie rief. Hier wird sie neben villigst public unter anderem die Altvilligsterarbeit und den Bereich Fundraising betreuen. Sie freut sich auf interessante Begegnungen. <

Evangelisches Studienwerk vertreten in der Präsidialversammlung des Kirchentags

Dr. habil. Klaus Holz ist am 27. Oktober 2007 für die nächsten sechs Jahre in die Präsidialversammlung des Deutschen Evangelischen Kirchentages gewählt worden. Das Gremium hat unter anderem die Aufgabe, über die Losung der kommenden Kirchentage zu beraten, Empfehlungen an das Präsidium auszusprechen und über Themen und

Veranstaltungen mit zu entscheiden. Der Präsidialversammlung gehören die Mitglieder des Kirchentagspräsidiums und der Konferenz der Landesausschüsse an, zudem Vertreterinnen und Vertreter kirchlicher Werke und Verbände und 15 Persönlichkeiten, die aus besonderen Gründen berufen werden. <

Carsten Hegerfeldt ist gestorben. Ein Nachruf des Sprechers des Fünfferrats Dr. Thomas Eversberg

Ende November erhielt das Evangelische Studienwerk die bestürzende Nachricht vom plötzlichen Tod Carsten Hegerfeldts. Als Mitglied des Fünfferrats der letzten beiden Legislaturperioden ist er vielen Villigsterinnen und Villigstern gut bekannt. Carsten Hegerfeldts engagierte Mitarbeit im Fünfferrat, im Kuratorium und dem Vorstand sowie sein Beitrag in der Stiftung Evangelische Begabtenförderung sind allen Beteiligten als überaus sympathisch, konstruktiv und kollegial in Erinnerung. Er war den Menschen zugewandt und sein bescheidenes Auftreten konnte die Brillanz seiner bestechenden Gedankengänge nicht verbergen. Auch im Namen aller Altvilligsterinnen und Altvilligster habe ich der Familie von Carsten Hegerfeldt meine Anteilnahme ausgesprochen. Wir haben einen guten Freund verloren. <



Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst

Wir bewegen Wissen.

Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte
T: +49 (0) 23 04.755 196, F: +49 (0) 23 04.755 250
E: info@evstudienwerk.de
www.evstudienwerk.de

Spendenkonto:

KD-BANK Die Bank für Kirche und Diakonie
Konto 21 12 57 00 15, BLZ 350 601 90

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst
Redaktion: Katharina Semmler
Post an die Redaktion senden Sie bitte an:

k.semmler@evstudienwerk.de
Fotonachweis: Andreas Körner (Seite 1),
alle anderen Evangelisches Studienwerk

Gestaltung und Realisation: *designiert*®, Düsseldorf
(www.designiert.de)
Druck: novamedia, Monheim am Rhein